

Vorderseite, zuerst beschreiben

12/553

Sammler: L. Jünger

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Ob. Safrn

Gemarkung: Bluffenberg

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.		brare Wisse	^{oberder} breite Wiesen	B.	Wa.Wi.A.	
2.		Zielmauer	Ziegenmauer	L.	A.	
3.		Brarewisserheck.	Ober der Breitwiesenheck	L.	A.	
4.		de Winkelstaa	auf dem Winkelstein	St.S.	A.	
5.		Nass Heck	nasse Hecke	Nasser Tonboden	Wa.	
6.		vorm Köppel	vorm Köppel	St.S.	A.	
7.		Weilmünstrer Bärg	Weilmünsterer Berg	St.S.	A.	
8.		Welschbach	Welschbach	L.S.	Wi.	
9.		Am Bärg	am Berg	St.S.	A.	
10.		Hörderstaa	Hörderstein	Grünstein	Wa.	
11.		Hördergrund	Hördergrund	S.L.	Wi.	
12.		Patal	Pfarrtal	Shieferbod.	Wa.	
13.		Tanzköppel	Tanzköppel	do	Wa.	
14.		Mühlbärg	Mühlberg Schiefergrube.	Wax do	Wa.	
15.		im grossen Roth	im grossen Roth	L.	A.	
16.		do	do	L.	A.	
17.		Liche	Lenchen	L.	A.	

Blessenbach
 Oberlahnkreis
 W. sept 66

Linsval

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
G = Gewässer L = Lehm St = Stein
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
We = Weg, Straße
Wi = Wiese

Kreis: *ob. Lahn*

Gemarkung: *Sluffenberg*

Bl. *7 la*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18.		Staakopp	Steinkopf	St.S.	A.	
19.		Holzappelbaumerweg	^{unter} Oberer Holzappel Baumweg	Sand Schiefer.	A.	Früherer Name „Helljensticker“ vermutlich ist gemeint „Heiligenstücker“
20.	do		Unterm Holzappel Baumweg	Tonschiefer.	A.	
21.		Kennelbärg	Kennelberg	St.Schiefer	Wa.	
22.		Bangertsheck	Bangertsheck	L.	Wa.	
23.		Obere Weinbach	^{unke} Obere Weinbach	Tonlehm	Wi.	
24.		Atzwiesse	Atzwiese	do	Wi.	
25.		Untere Weinbach	Untere Weinbach	L.	Wi.	
26.		Rissbach	Rissbach	L.	A.	
27.		Jungfernwald	Jungfernwald	St.L.	Wa.	
28.		Rödergraben	Rödergraben	L.	Wa.	
29.		Röderberg	Röderberg	L.	Wa.	
30.		Röderfeld	Röderfeld	L.	Wa.	
31.		Parr Fichte	in den Fichten.	L.	A.	
32.		die Aa	in der Au	L.	A.	
33.		Halgarde	Hallgarten	L.	A.Wa.	
34.		im Grund	im Grund	L.	Wi.	
35.		Planzlänner	Grabland	L.	A.	
36.		im alten Gras	im alten Gras	L.	Garten. Wi.Obst	
37.		rechts vom Weinbacher Weg	^{links} rechts vom Weinbacher Weg	St.S.	A.	

19
223

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *L. Linnel*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Ob. Lofn*

Gemarkung: *Blaffenberg*

Bl. *2* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
38.		links vom Weinbacher Weg	links vom Weinbacher Weg	St.L.S.	A.	
39.		Alte Alehäuser Weg	^{am} Alten Aulenhauser Weg	L.Ton.	A.	
40.		Kirchgraben	Kirchgraben	L.	A.Wi.	
41.		an der Strass	an der Strasse	L.	A.	
42.		Länsch	Lindisch	L.	Wa.	
43.		Heidehaa	Heidenhain	L.	Wa. A.	
44.		Girschad	Gairschaide	L.S.	A.	<p>Im Volksmund erzählt man sich, dass hier in früheren Zeiten ein Dorf oder eine Stadt gestanden haben soll, welche verwüstet oder sonst auf eine Art verschwunden sei. Die Kirche soll im heutigen Kirchgraben gestanden haben. Vor längerer Zeit seien dort immer die Schweine gehütet worden und diese hätten die Glocke der Kirche ausgewählt.</p> <p>Lage: Auf Blossenbach-Weinbacher Gebiet.</p> <p>Diese Glocken sollen ausgegraben worden sein und wären nach Runkel gekommen. Es wäre möglich, dass dieselben dann, oder eine davon, nach Blossenbach kam. Die Blossenbacher Glocken wurden im Weltkrieg abgeliefert. Zeit: 50 jährige Krieg. Pest und Krankheit waren im Lande.</p>

Blossenbach 28.2.57 Runkel

*Blossenbach
 Oberlandkreis
 W. Sept 57*